

Das Klima ist hier allerdings wahrhaft herrlich zu nennen, ich besonders fühle mich körperlich so wohl und gesund wie noch nie zuvor in Deutschland.

Es ist mir leider unmöglich heute mehr zu schreiben, denn die Siesta ist vorüber, auch geht die Post gleich ab.

So wünsche ich denn Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin, sowie allen Herren Lehrern und Kameraden ein recht fröhliches und gesundes Christfest, sowie auch Neujahr und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr ergebener

W. G. Zipplitt.

P. S. Hatte heute große Wäsche, eine für Junggesellen entschieden schwierige Aufgabe.

---

Brief von Uhl.

Herbertshöhe, den 24. Oktober. 1901.

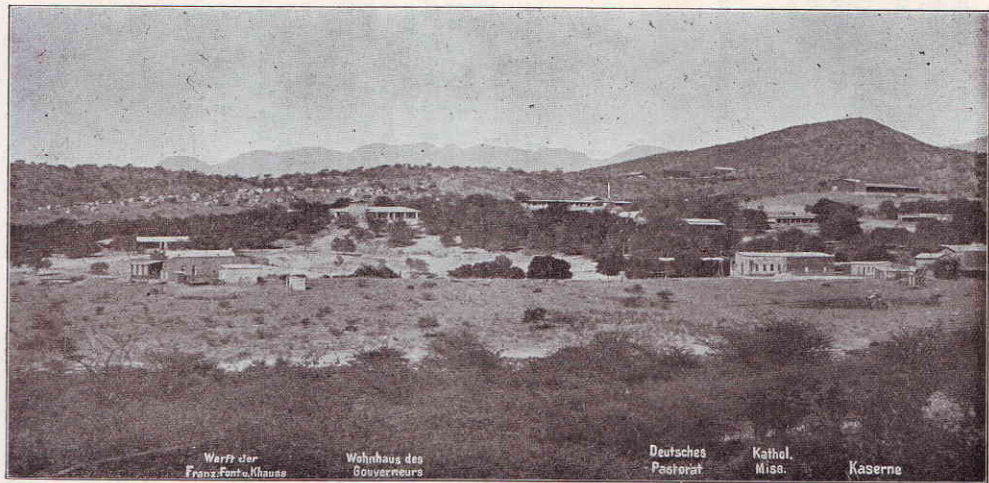
Sehr geehrter Herr Direktor!

Da vorläufig in Samoa keine passende Stellung zu finden ist, bin ich mit einem Segelschiff hierher gefahren, da die Aussichten hier besser sind, weil mehr Pflanzungen vorhanden. Ohmann habe ich hier getroffen, er ist auf einer der Kalamplantagen. Im Falle ich hier bleibe, werde ich sofort Mitteilung davon machen, sonst kehre ich vielleicht wieder nach Samoa zurück, wo ich auch meine sämtlichen Sachen noch habe.

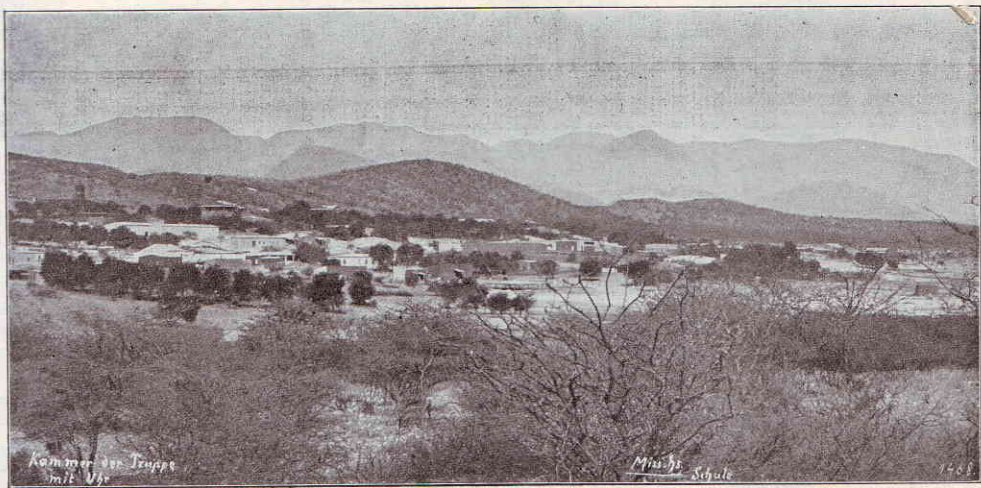
Indem ich Ihnen und Ihrer Familie sowie den Herren Lehrern und meinen Kameraden fröhliche Weihnachten wünsche und „Prosit Neujahr“ zürufe, verbleibe ich mit kameradschaftlichem Heil

Karl Uhl.

---



Panorama von



Windhoef.